



Smart Healthcare: Herausforderungen für Spitäler in der digitalen Transformation

Prof. Dr. Ulrike Baumöl

„Man darf nie aufhören, sich die Welt vorzustellen,
wie sie am vernünftigsten wäre.“

Friedrich Dürrenmatt



Digitale Patient:innen-Arzt-Medizin

Do-it-yourself-Medizin

Ergebnisorientierte
Medizin



Digitale Therapien

Digitale Medikamenten-
entwicklung

Digitale Gesundheitsdaten und Datensicherheit



Der rote Faden

- Der Dienst an Patient:innen und digitale Transformation – ein Paradoxon?
- Smart Healthcare - eine Einordnung
- Digitale Transformation und die Herausforderungen für Spitäler
- Ein Rahmen für die digitale Transformation von Spitalern
- Fazit

Mensch und Maschinen – Symbiose oder Parasitismus?

- Maschinen sind Unterstützung und führen stark standardisierbare Aktionen aus.
- Maschinen sind lernfähig und die Lernprozesse können sich emergent entwickeln.
- Maschinen repräsentieren das mentale Modell ihrer Entwickler:innen.
- Menschen können auch unterstützen, sind lernfähig – und sind kreativ und empathisch.



(Bildquelle: MDR, 2022)



Smart Healthcare – Wo stehen wir?

Die Prozesse im Gesundheitswesen werden durch bestehende und neue Technologien unterstützt.

Ziele:

- Durchgängigkeit von den Patient:innen bis zu den Patient:innen: end-to-end
- Entlastung des Personals
- Effizienz (Ergebnisqualität, Innovation, Kosten)

Mittel:

- Datenmanagement (Daten und Algorithmen)
- Automatisierung
- Vernetzung
- Endgeräte

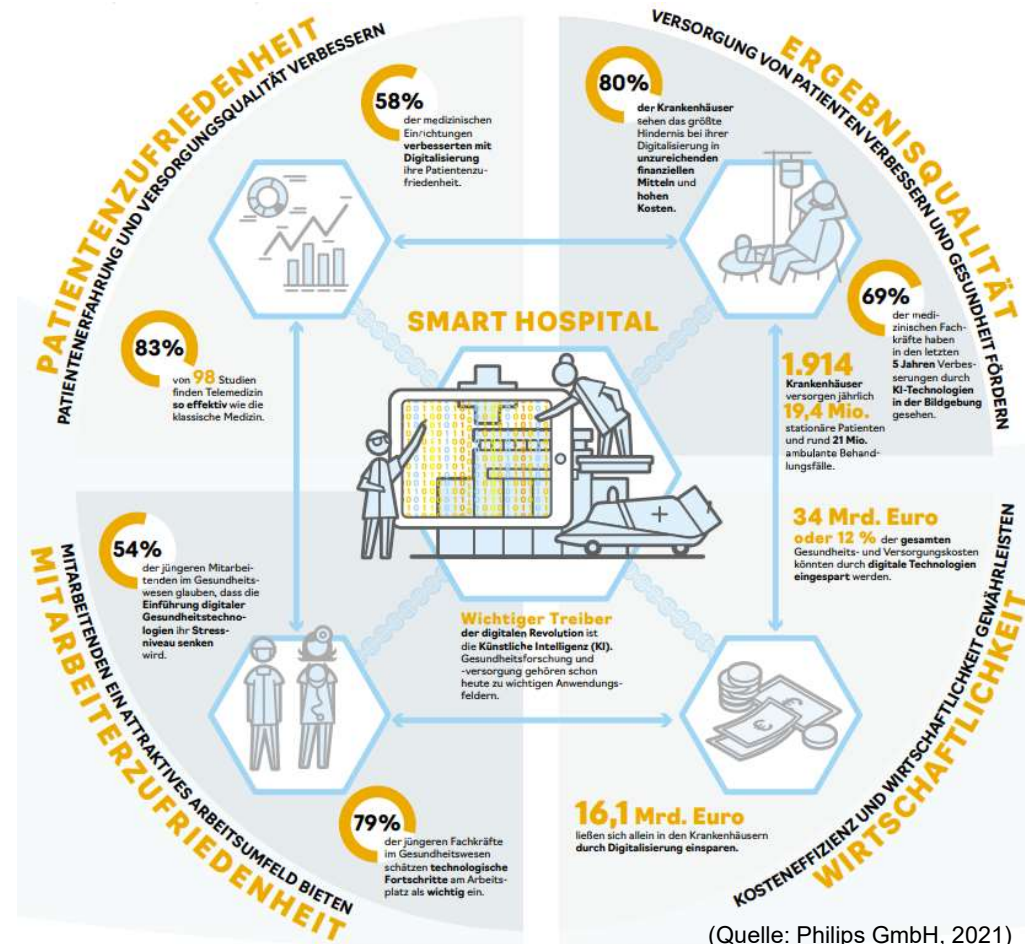
Voraussetzungen:

- Datenverfügbarkeit
- Datensicherheit
- Infrastruktur (Geräte, Netzwerke, Kommunikationsstandards)
- Skills
- und nicht zuletzt: Budget

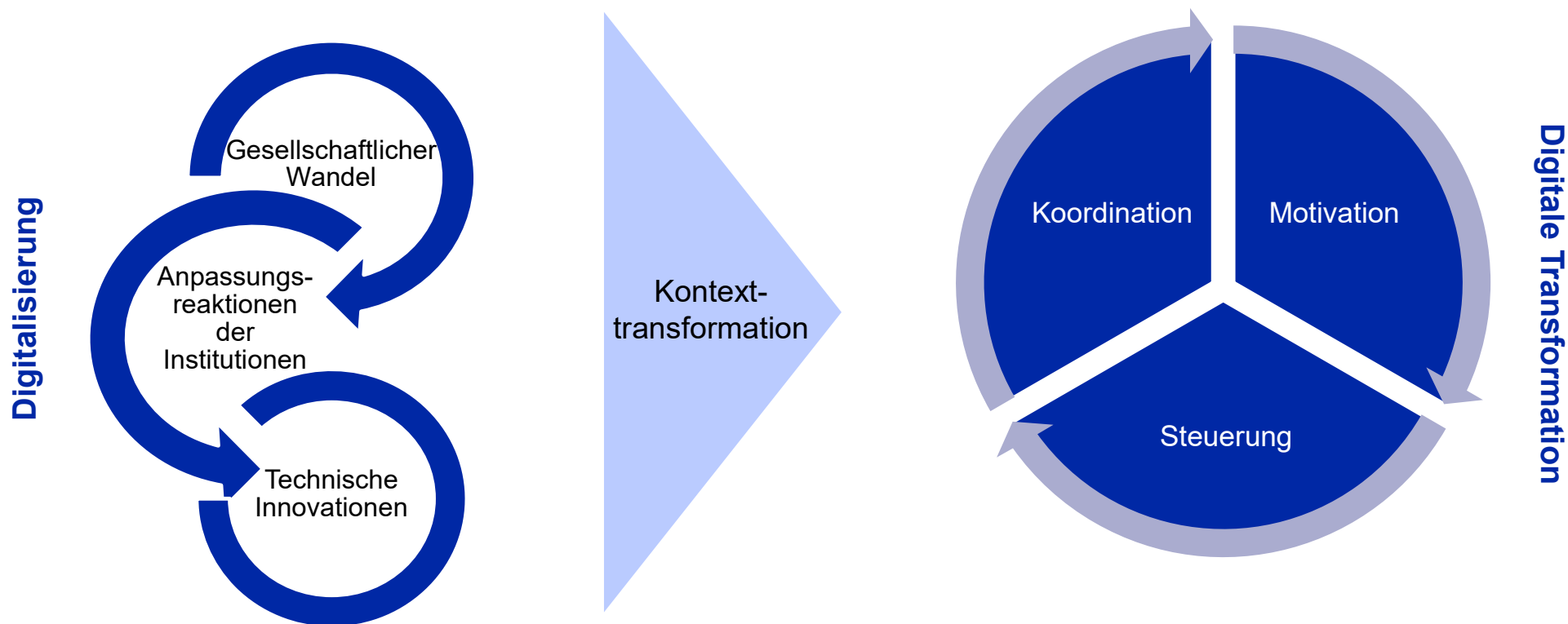
Smart Healthcare – einige Erkenntnisse

- Die Leistung von Spitälern kann durch den Einsatz von geeigneter Technologie verbessert werden.
- Eine integrierte Betrachtung der vier Steuerungsgrößen kann zu einer Gesamtverbesserung führen.

Aber:
Wir arbeiten in und mit einem sozio-technischen System!



Was bedeutet digitale Transformation und was sind Herausforderungen – nicht nur für Spitäler?



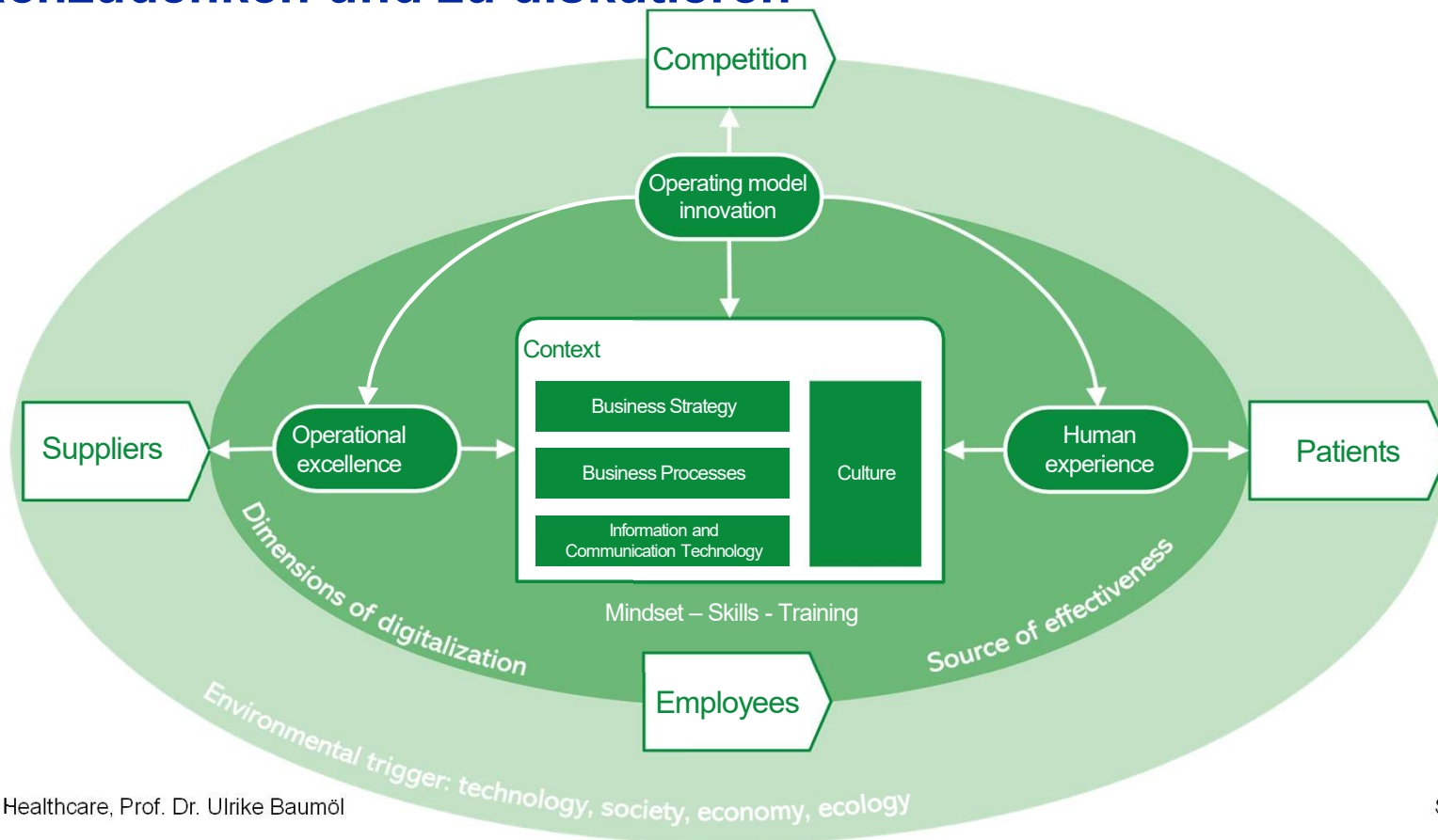


Wenig überraschend: Der Fokus sollte auf den Menschen liegen



(Bildquelle: theprofessorisin.com, 2022)

Ein ganzheitlicher Rahmen, um über digitale Transformation in Spitälern nachzudenken und zu diskutieren



Fazit

- Spitäler sind – wie alle Institutionen – mitten in einem Transformationsprozess, der durch verschiedene Faktoren ausgelöst und getrieben wird.
- Die (so genannte «digitale») Transformation ist eine Anpassungsreaktion auf eine Kontexttransformation.
- Spitäler sind – wie alle Institutionen – ein sozio-technisches System. Das heisst, auch hier spielen die Menschen eine zentrale Rolle.
- Die fachlichen, methodischen und technischen Grundlagen der Transformation sind weitgehend «im Griff».
- Die Grundlagen zum Verstehen von Motivation, des Mindsets und der erforderlichen Leadership-Fähigkeiten, um die Transformation zu orchestrieren, sind häufig ausbaufähig.



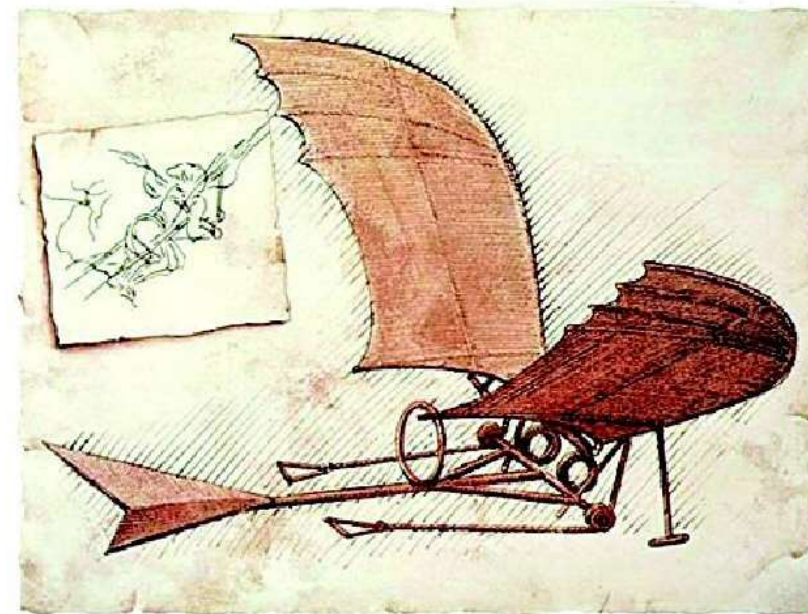
(Bildquelle: medgadget.com, 2022)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Vision without action is a mere dream...

Action without vision is a waste of time...

Vision together with action can truly
change the world!



Prof. Dr. Ulrike Baumöl, ulrike.baumoel@unisg.ch, Mobil: +41 79 620 5547